



## Willkommen zu den Eine-Welt-Nachrichten!

Liebe EWN-Leserinnen und Leser,

eine Hitzewelle hat Europa seit Wochen im Griff. Nun warnt ein internationales Forscherteam sogar vor einer Heißzeit. Ihrem Bericht im US-Fachmagazin „Proceedings of the National Academy Sciences“ zufolge könnte sich die Erde selbst bei Einhaltung der Pariser Klimaziele langfristig um etwa vier bis fünf Grad Celsius erwärmen und der Meeresspiegel um zehn bis 60 Meter ansteigen. Der Grund: Schon eine relativ geringe Erderwärmung könnte Prozesse im Erdsystem auslösen, die den Treibhauseffekt in einer Art Domino-Effekt weiter vorantreiben könnten. Bei welchem Temperaturanstieg der Klimawandel sich selbst verstärke, sei bislang allerdings unklar. Die Forscher fordern daher, die Anstrengungen gegen den Klimawandel zu intensivieren. Die Servicestelle fördert seit 2011 Klimapartnerschaften von deutschen Städten, Landkreisen und Gemeinden mit Kommunen im Globalen Süden. Das Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ startet noch in diesem Jahr in eine neue siebte Phase. Teilnehmen können Kommunen aus Deutschland und afrikanischen, lateinamerikanischen, süd- und südostasiatischen Ländern, die partnerschaftlich verbunden sind oder eine neue Partnerschaft begründen wollen. Interessensbekundungen sind noch bis Ende September 2018 möglich.

**Ihre Servicestelle Kommunen in der Einen Welt/Engagement Global gGmbH**

Unsere Veranstaltungshinweise finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/veranstaltungen.html>

Unsere Wettbewerbe finden Sie unter <https://skew.engagement-global.de/wettbewerbstipps.html>

Unsere Newsletter im PDF-Format finden Sie unter: [skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html](https://skew.engagement-global.de/newsletter-archiv.html)

*\*\*\*Die nächsten EWN erscheinen am 17. September 2018\*\*\**

### Rubriken dieser Ausgabe:

- [Über uns](#)
- [Termin-Nachlese](#)
- [Materialien & Medien](#)
- [Tipps](#)
- [Hintergrund](#)
- [Organisation direkt](#)
- [Monatshighlight](#)
- [Spruch des Monats](#)
- [Kontakt und Impressum](#)

## Über uns

### Info-Workshop zur siebten Phase der Kommunalen Klimapartnerschaften

Die Servicestelle veranstaltet am Donnerstag, 13. und Freitag, 14. September 2018 in Köln einen Informationsworkshop für Kommunen, die sich für eine Teilnahme an der siebten Phase des Projektes „Kommunale Klimapartnerschaften“ interessieren. Die neue Projektphase richtet sich an Kommunen mit bestehenden oder noch aufzubauenden Partnerschaften in einem afrikanischen, lateinamerikanischen, süd- oder südostasiatischen Land. Im Workshop werden Inhalte und Ziele des Projektes sowie die Leistungen und Erwartungen der Kommunen vorgestellt und näher besprochen. Interessensbekundungen zur Projektteilnahme können noch bis Ende September 2018 eingereicht werden.

Mehr Information <https://skew.engagement-global.de/aufruf-klimapartnerschaften-2018.html>

Kontakt: SKEW, Mandy Wagner, Telefon 0228 20717-660

[mandy.wagner@engagement-global.de](mailto:mandy.wagner@engagement-global.de)

### Kommunaler Fachaustausch zur Agenda 2030 mit afrikanischen Partnern

Der kommunale Fachaustausch zwischen deutschen und afrikanischen Kommunalakteuren steht im Fokus eines neuen Projekts. Dabei bietet die Servicestelle Kommunen eine bedarfsorientierte Beratung zur Integration der Agenda 2030 in ihre Partnerschaftsarbeit an und begleitet Partnerschaften in allen Phasen des Lokalisierungsprozesses: angefangen von der Bekanntmachung der Agenda 2030 bis hin zur Planung gemeinsamer Umsetzungsprojekte. Deutsche Kommunen, die bereits kommunale Partnerschaften mit afrikanischen Kommunen pflegen oder sich in der Umsetzung der Agenda 2030 engagieren, sind aufgerufen, sich an unserem neuen Projekt zu beteiligen. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/agenda-2030-kommunaler-fachaustausch-mit-afrika.html>

Kontakt: SKEW, Teresa Fellingner, Telefon 0228 20717-665

[teresa.fellinger@engagement-global.de](mailto:teresa.fellinger@engagement-global.de)

### Neue Ausschreibungsrunde „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“

Über das Angebot „Koordination kommunaler Entwicklungspolitik“ können Kommunen und kommunale Verbände wieder einen Zuschuss für eine Personalstelle beantragen. Erstmals sind auch kommunale Unternehmen antragsberechtigt. Ziel der Förderinitiative ist, das entwicklungspolitische Engagement der Projektträger auszubauen. Gefördert werden mit bis zu 90 Prozent neben den Personalkosten auch Begleitmaßnahmen sowie Fortbildungen und Dienstreisen der Koordinatorinnen und Koordinatoren. Ein Projektstart ist ab 2019 möglich, die maximale Laufzeit beträgt 24 Monate. Frist für die Interessensbekundung ist am Freitag, 21. September 2018, für die Anträge gilt Freitag, 16. November 2018.

Mehr Informationen und Antragsunterlagen <https://skew.engagement-global.de/koordination-kommunaler-entwicklungspolitik.html>

Kontakt: SKEW, Peter Finger, Telefon 0228 20717-334

[peter.finger@engagement-global.de](mailto:peter.finger@engagement-global.de)

### Verlängerung der Bewerbungsfrist für eine SDG-Partnerschaftskonferenz

Wenn Ihre Kommune sich bereits mit der Agenda 2030 auseinandersetzt und die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) mit ihren Partnerkommunen im Globalen Süden umsetzen möchte, dann bewerben Sie sich für die Ausrichtung einer SDG-Partnerschaftskonferenz im Jahr 2019. Ziel ist ein partnerschaftlicher Dialog und Fachaustausch zur Agenda 2030 und ihren Zielen. Bewerben können sich Kommunen, die Beziehungen zu einer oder mehreren Kommunen im

Globalen Süden pflegen und die die Zusammenarbeit intensivieren wollen. Sie können eine SDG-Partnerschaftskonferenz auch mit anderen deutschen Kommunen zusammen durchführen. Die Bewerbungsfrist ist bis Freitag, 28. September 2018 verlängert worden.

Mehr Informationen und Bewerbungsformulare <https://skew.engagement-global.de/sdgparkerschaftskonferenz.html>

Kontakt: SKEW, Teresa Fellingner, Telefon 0228 20717-665  
[teresa.fellinger@engagement-global.de](mailto:teresa.fellinger@engagement-global.de)

## **Zweites Netzwerktreffen der deutsch-afrikanischen Klimapartnerschaften**

Die Servicestelle und die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW laden zusammen mit der gastgebenden Stadt Würzburg am Mittwoch, 5. und Donnerstag, 6. September 2018 zum zweiten gemeinsamen Netzwerktreffen der ersten und dritten Projektphase der „Kommunalen Klimapartnerschaften“ ein. An beiden Phasen nahmen deutsch-afrikanische Klimapartnerschaften teil, die mittlerweile ihre Handlungsprogramme zu Klimaschutz und Klimafolgenanpassung erfolgreich erstellt haben und sich seit mehreren Jahren in der Umsetzung ihrer geplanten Maßnahmen befinden. Im Mittelpunkt des Treffens steht der phasenübergreifende thematische Austausch zum aktuellen Stand der Klimapartnerschaften.

Mehr Informationen zum Projekt „Kommunale Klimapartnerschaften“ <https://skew.engagement-global.de/kommunale-klimapartnerschaften.html>

Kontakt: SKEW, Joël Agnigbo, Telefon 0228 20717-149  
[joel.agnigbo@engagement-global.de](mailto:joel.agnigbo@engagement-global.de)

## **Zweite Fach- und Netzwerktagung zur fairen kommunalen Beschaffung**

Kommunale Beschäftigte, die in der Beschaffung tätig sind oder zu den Themen Nachhaltigkeit und Agenda 2030 arbeiten, sowie politische Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Kommunen können noch an der zweiten Fach- und Netzwerktagung zur fairen kommunalen Beschaffung teilnehmen. Sie findet im Rahmen der bundesweiten Informations- und Dialogkampagne „Deutschland Fairgleicht – für ein faires kommunales Beschaffungswesen“ am Donnerstag, 20. und Freitag, 21. September 2018 in Erfurt statt. Auf dem Programm stehen unter anderem vergaberechtliche Grundlagen und Möglichkeiten für eine sozial verträgliche Beschaffung sowie kommunale Praxisbeispiele.

Programm und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/fach-und-netzwerktagung-deutschland-fairgleicht.html>

Mehr Informationen zur Kampagne „Deutschland Fairgleicht“ <http://www.deutschland-fairgleicht.de>

Kontakt: SKEW, Matthias Ketterle, Telefon 0228 20717-623  
[matthias.ketterle@engagement-global.de](mailto:matthias.ketterle@engagement-global.de)

## **Preisverleihung des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt“**

Es bleibt spannend: Die unabhängige Jury hat am 26. Juli 2018 über die Preisträger im Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“ entschieden. Die Siegerinnen und Sieger, die Preise im Gesamtwert von 135.000 Euro erhalten, werden aber erst bei der Preisverleihung am Dienstag, 25. September 2018 in Berlin bekanntgegeben. Eingeladen sind neben den Bewerberinnen und Bewerbern aus den Kommunen auch Interessierte am Themenfeld Migration und Entwicklung. Neben der Preisverleihung selbst wird es am Vortag die Gelegenheit für einen Austausch zu den Themen institutionelle Öffnung der Kommunalverwaltung und Kolonialismus geben. Sie können sich für beide Veranstaltungen nun anmelden.

Mehr Informationen und Anmeldung <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/preisverleihung-zum-wettbewerb-kommune-bewegt-welt-kommune-bewegt-welt-2018.html>

Kontakt: SKEW, Kevin Borchers, Telefon 0228 20717-315  
[kevin.borchers@engagement-global.de](mailto:kevin.borchers@engagement-global.de)

## **Aufruf zur Teilnahme am Qualifizierungskurs „Landesanalyse Libanon“**

Für alle Kommunen, die in einer kommunalen Projektpartnerschaft im Libanon engagiert oder an einem entwicklungspolitischen Engagement mit einer libanesischen Kommune interessiert sind, organisiert die Servicestelle in Kooperation mit der Akademie für Internationale Zusammenarbeit den Qualifizierungskurs „Landesanalyse Libanon“. Der Kurs wird im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ durchgeführt und findet am Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Oktober 2018 in Bonn-Röttgen statt. Die Servicestelle übernimmt die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Die Fahrtkosten werden nach dem Bundesreisekostengesetz erstattet. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt zu uns auf!

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/qualifizierungskurs-landesanalyse-libanon.html>

Kontakt: SKEW, Franz Dietrich, Telefon 0228 20717-639

[franz.dietrich@engagement-global.de](mailto:franz.dietrich@engagement-global.de)

## **Servicestelle beim zwölften Netzwerk21Kongress in Dessau-Roßlau**

Der Netzwerk21Kongress findet am Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. Oktober 2018 unter dem Motto „Bauhaus der Lebensstile – SDG als Chance“ in Dessau-Roßlau statt. Er richtet sich an lokale Nachhaltigkeitsakteure aus Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Das vielseitige Programm wird von der Servicestelle gefördert und aktiv mitgestaltet. Neben dem Workshop „Agenda 2030 vor Ort – Umsetzungsbeispiele aus ostdeutschen Kommunen“ wird es im Rahmen des Forums Kommunale Entwicklungspolitik einen Workshop zum Thema „Rechtspopulismus begegnen“ sowie einen Praxisworkshop zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung und dem Kompass Nachhaltigkeit geben.

Mehr Informationen <https://www.netzwerk21kongress.de/kongress/dessau-2018/>

Anmeldung <https://www.netzwerk21kongress.de/kongress/anmeldung-netzwerk21kongress-2018/>

Kontakt: SKEW, Michael Marwede, Telefon 0228 20717-332

[michael.marwede@engagement-global.de](mailto:michael.marwede@engagement-global.de)

## **Projektworkshop zur Abfallwirtschaft für Kommunen und ihre Unternehmen**

Die internationale Städteplattform „Connective Cities“ lädt deutsche und türkische Kommunen sowie kommunale Unternehmen zum Projektworkshop „Kommunale Abfallwirtschaft“ ein. Dieser findet im Rahmen der Initiative „Kommunales Know-how für Nahost“ am Mittwoch, 10. und Donnerstag, 11. Oktober 2018 in Deutschland statt. Bei dem Workshop sollen die Projektideen, die die türkischen Städte Gaziantep, Istanbul, Karesi, Konya, Malatya und Mersin vorgelegt haben, mit deutschen Fachleuten konkretisiert werden. Ziel ist der Aufbau von gemeinsamen Projektpartnerschaften, die von der Servicestelle fachlich begleitet und über verschiedene Förderinstrumente unterstützt werden können.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/aktuelles/news/deutsche-kommunen-und-kommunale-unternehmen-mit-interesse-an-projektpartnerschaften-mit-tuerkischen-k/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Benjamin Jeromin, Telefon 0228 20717-633

[benjamin.jeromin@engagement-global.de](mailto:benjamin.jeromin@engagement-global.de)

## **Workshop zum SDG-Monitoring für Global Nachhaltige Kommunen**

Die Servicestelle lädt am Dienstag, 16. Oktober 2018 zum Workshop „Agenda 2030 – Monitoring für Kommunen – Visualisierung und Anwendung von Indikatoren“ nach Mannheim ein. Im Zentrum stehen die vielfältigen Möglichkeiten rund um die Anwendung und Visualisierung von Indikatoren für die Nachhaltigkeitsziele in- und außerhalb von Deutschland. Unter anderem geht es um die Erfassung von entsprechenden Daten, die Verankerung eines Monitoringsystems in kommunale Verwaltungsstrukturen sowie die Verknüpfung mit übergeordneten Prozessen von Bund und Ländern. Der Workshop knüpft an die Veranstaltung zur kommunalen Erfassung und Anwendung entwicklungspolitischer Indikatoren vom Januar 2018 in Berlin an.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/sdg-monitoring-fuer-global-nachhaltige-kommunen.html>

Kontakt: SKEW, Sebastian Dürselen, Telefon 0228 20717-313

[sebastian.duerselen@engagement-global.de](mailto:sebastian.duerselen@engagement-global.de)

## **Stuttgarter Forum für Entwicklung im Oktober 2018**

Zum dritten Mal laden die Servicestelle und die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) am Freitag, 19. Oktober 2018 zum Stuttgarter Forum für Entwicklung ein. Das Forum soll für mehr Klimagerechtigkeit sensibilisieren und konkrete Handlungsvorschläge unterbreiten und dabei an die Vorgängerkonferenz anknüpfen, die unter dem Titel „Das WIR macht den Unterschied! Gemeinsam aktiv für die Agenda 2030“ stand. Über den Tag verteilt wird es zwölf Fachforen und ein Schülerpanel geben, die von rund 40 Institutionen gestaltet werden. Zudem gibt es einen Markt der Möglichkeiten zu Information und Austausch. Schirmherr ist der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Mehr Informationen <https://sez.de/veranstaltungen/event/8396>

Kontakt: SKEW, Engagement Global, Außenstelle Baden-Württemberg /Bayern, Silja-Kristin Vogt, Telefon 0711 12040-614

[silja-kristin.vogt@engagement-global.de](mailto:silja-kristin.vogt@engagement-global.de)

Anmeldung: SEZ, Astrid Saalbach, Telefon 0711 21029-80

[saalbach@sez.de](mailto:saalbach@sez.de)

## **Zweiter Erfahrungsaustausch „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“**

Die Servicestelle lädt am Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. Oktober 2018 alle Bewerberkommunen des Wettbewerbs „Hauptstadt des Fairen Handels 2017“ zum zweiten Erfahrungsaustausch nach Weimar ein. Die teilnehmenden Kommunen erhalten bei der Veranstaltung die Gelegenheit, sich zu ihren kommunalen Aktivitäten im Bereich Fairer Handel und Faire Beschaffung auszutauschen und zu vernetzen. Indem die Kommunen ihre Erfahrungen und Beispiele mit anderen teilen, gewinnen sie neue Erkenntnisse für ihre eigene Arbeit vor Ort.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/wettbewerb-hauptstadt-des-fairen-handels.html>

Kontakt: SKEW, Sabrina Nowak, Telefon 0228 20717-159

[sabrina.nowak@engagement-global.de](mailto:sabrina.nowak@engagement-global.de)

## **Zweite Kommunale Partnerschaftskonferenz zur Region Lateinamerika/Karibik**

Seit 2010 veranstaltet die Servicestelle erfolgreich Kommunale Partnerschaftskonferenzen. Die zweite Kommunale Partnerschaftskonferenz zur Region Lateinamerika/Karibik findet von Montag, 29. bis Mittwoch, 31. Oktober 2018 in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Nürnberg statt. Mit der Konferenz sollen die kommunale Partnerschaftsarbeit gestärkt sowie der Fach- und Informationsaustausch gefördert werden. Die Servicestelle berät außerdem zu den Fördermöglichkeiten für Partnerschaftsprojekte. Die Konferenz ist eine wichtige Vernetzungsplattform für deutsche Kommunen und deren Partner in Lateinamerika und der Karibik. Sie bietet ein informatives Programm und Raum zur kollegialen Vernetzung.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/konferenz-kommunalen-partnerschaften-mit-lateinamerika-und-der-karibik.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314

[doreen.eismann@engagement-global.de](mailto:doreen.eismann@engagement-global.de)

## **Fachlich begleitete Informationsreise im November 2018 nach Jordanien**

Sind Sie an einem kommunalen Fachaustausch mit einer jordanischen Partnerkommune interessiert? Möchten Sie Kontakt zu einer dortigen Stadt aufbauen oder haben Sie Interesse an einer Projektpartnerschaft? Dann haben wir ein Angebot: Im Rahmen der Initiative „Kommunales



Know-how für Nahost“ veranstaltet die Servicestelle von Montag, 26. November bis Samstag, 1. Dezember 2018 eine fachlich begleitete Informationsreise nach Jordanien. Ziel ist es, Strukturen und Entwicklungsbedarf von Aufnahmekommunen syrischer Geflüchteter kennenzulernen, Interessierte zusammenzubringen und den kommunalen Erfahrungsaustausch mit jordanischen Partnern zu fördern. Über Interessierte freuen wir uns.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/deutsche-kommunen-fuer-partnerschaften-mit-jordanien-gesucht.html>

Kontakt: SKEW, Wencke Müller, Telefon 0228 20717-621  
[wencke.mueller@engagement-global.de](mailto:wencke.mueller@engagement-global.de)

## Termin-Nachlese

### Erfolgreicher Auftakt in Ruanda für kommunalen Verwaltungsaustausch

7. bis 14. Juli 2018, Ruanda

Vertreterinnen und Vertreter rheinland-pfälzischer Kommunen und Institutionen waren in Ruanda, um ihre Partnerinnen und Partner im Projekt „Kommunaler Verwaltungsaustausch Rheinland-Pfalz – Ruanda“ kennenzulernen. Während der Auftaktreise wurden die Themen für die Zusammenarbeit der nächsten drei Jahre erarbeitet, die je nach Partnerschaft unterschiedlich sind und von kommunaler Aus- und Weiterbildung über Digitalisierung bis hin zu Stadtplanung, Wasserversorgung oder Abfallmanagement reichen. Neben Workshops in Kigali fanden Arbeitstreffen in den Partnerdistrikten statt. Ein Höhepunkt war die Unterzeichnung von „Memoranda of Understanding“ über die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/auftaktbesuch-in-ruanda.html>

Kontakt: SKEW, Doreen Eismann, Telefon 0228 20717-314  
[doreen.eismann@engagement-global.de](mailto:doreen.eismann@engagement-global.de)

### Interne Schulung zur Agenda 2030 für Mitarbeitende der Stadt Köln

12. Juli 2018, Köln

Auf Einladung der Servicestelle fand in Kooperation mit dem Allerweltshaus Köln und der Stadt Köln erstmal eine interne Schulung für Mitarbeitende der Kölner Stadtverwaltung zur Agenda 2030 und der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene statt. Im Zentrum stand die Vermittlung von grundlegendem Wissen zur Umsetzung der Agenda 2030 in der Kommunalverwaltung und Instrumenten des Nachhaltigkeitsmanagements. Im Auftrag der Kooperationspartner erläuterte die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW den Teilnehmenden, wie strategische und operative Ziele und Maßnahmen im Kontext der globalen Nachhaltigkeitsziele ämterübergreifend ausgearbeitet werden können.

Mehr Informationen <https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html>

Kontakt: SKEW, Annette Turmann, Telefon 0228 20717-335  
[annette.turmann@engagement-global.de](mailto:annette.turmann@engagement-global.de)  
Kontakt: Allerweltshaus, Sabrina Cali, Telefon 0221 5103002  
[koelnglobalnachhaltig@allerweltshaus.de](mailto:koelnglobalnachhaltig@allerweltshaus.de)

### Internationale Dialogveranstaltung für Städte- und Gemeindeverbände

9. bis 11. Juli 2018, Köln

Wie vertreten kommunale Spitzenverbände effektiv die Anliegen der Städte und Gemeinden? Welche Rolle spielen sie im Gesetzgebungsprozess? Wie organisieren sie den Meinungsbildungsprozess und formulieren tragfähige Positionen? Wie unterstützen sie den Erfahrungsaustausch ihrer Mitglieder? Diese und weitere Fragen standen im Zentrum einer Dialogveranstaltung des Deutschen Städtetages und der Städteplattform „Connective Cities“, bei

der 24 Fachleute von elf Kommunalverbänden aus Belgien, Deutschland, Ghana, dem Libanon, Moldau, Mosambik, Österreich, Peru, Serbien, Südafrika und Tansania gute Praktiken austauschten und Projektideen formulierten.

Mehr Informationen <https://www.connective-cities.net/veranstaltungen-details/veranstaltung/the-voice-of-the-cities/>

Kontakt: SKEW, Connective Cities, Benjamin Jeromin, Telefon 0228 20717-633  
[benjamin.jeromin@engagement-global.de](mailto:benjamin.jeromin@engagement-global.de)

## Materialien & Medien

### Atlas der Weltbank zu den globalen Nachhaltigkeitszielen

Die Weltbank hat den „Atlas of Sustainable Development 2018“ herausgegeben. Zu allen 17 nachhaltigen Entwicklungszielen zeigen anschauliche Grafiken, welche Fortschritte bereits erreicht werden konnten und wo noch Handlungsbedarf besteht. Erfolge gab es etwa beim globalen Kampf gegen den Hunger (Ziel 2). So ist der Anteil der Weltbevölkerung, der an Unterernährung leidet, von 14,7 Prozent im Jahr 2005 auf 10,8 Prozent im 2015 gesunken. Beim Ziel 14 der nachhaltigen Nutzung der Meere und Meeresressourcen war die Entwicklung dagegen weniger günstig. So betrug der Anteil der Fischbestände, die als überfischt gelten, 2013 bei 31,4 Prozent. 1990 lag dieser Anteil noch bei 18,6 Prozent.

Mehr Informationen (Englisch) <http://datatopics.worldbank.org/sdgatlas/>

### Studie zur Bewertung der globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort

Den Städten und Regionen fehlen Finanzmittel, um die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele zu überwachen. Zudem mangelt es an Daten und Ausbildung der Mitarbeitenden. Dies geht aus der Studie „Sustainable Development Goals – How Europe's towns and regions are taking the lead“ hervor, die der europäischen Kommunalverband „Council of European Municipalities and Regions“ und sein Projekt „Plattform“ veröffentlicht hat. Die Studie identifiziert aber nicht nur Hindernisse, sondern enthält auch bewährte Praktiken und Empfehlungen, wie die lokale Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele national und international überwacht werden kann. Dazu gehören die Festlegung von Indikatoren oder Sensibilisierungskampagnen.

Download PDF (Englisch)

[http://ccre.org/img/uploads/piecesjointe/filename/CEMR\\_PLATFORMA\\_Localising\\_SDGs\\_EN.pdf](http://ccre.org/img/uploads/piecesjointe/filename/CEMR_PLATFORMA_Localising_SDGs_EN.pdf)

### Start des Virtuellen Migrationsmuseums

Das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland hat ein virtuelles Migrationsmuseum eröffnet. Dazu wurden mehr als 1.000 Objekte der über 150.000 Zeugnisse umfassenden Sammlung des Vereins aufbereitet und online zugänglich gemacht. Im dem virtuellen Migrationsmuseum können sich Interessierte über die Geschichte der Migration in Deutschland informieren. Sie können zum Beispiel eine virtuelle Schule, eine Bahnhofshalle, eine Fabrik oder ein Wohnhaus besuchen. Dort finden sie eingescannte Objekte, wie etwa eine Kiste, in die eine türkische Gastarbeiterfamilie vor ihrer Reise nach Deutschland ihre Habseligkeiten verstaute. Zu entdecken gibt es auch Fotos oder Interviews mit Zugwanderten.

Zum virtuellen Migrationsmuseum <https://virtuelles-migrationsmuseum.org/>

### Broschüre zu Beteiligungsrechten im Umweltschutz

Vor 20 Jahren haben mehr als 30 Staaten im dänischen Aarhus das Übereinkommen über den Zugang zu Informationen, die Öffentlichkeitsbeteiligung an Entscheidungsverfahren und den Zugang zu Gerichten in Umweltangelegenheiten beschlossen. Die Aarhus-Konvention verpflichtet die mittlerweile 47 Vertragsparteien dazu, zur Förderung des Umweltschutzes

bestimmte Verfahrensrechte für Bürgerinnen und Bürger sowie Umweltverbände zu schaffen. Welche Rechte dies im Einzelnen sind wie sie ausgeübt und durchgesetzt werden können, zeigt eine aktuelle Broschüre des Umweltbundesamtes und des Bundesumweltministeriums.

[Download PDF](#)

[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/421/publikationen/2018\\_05\\_18\\_uba\\_fb\\_aarhuskonvention\\_bf.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/421/publikationen/2018_05_18_uba_fb_aarhuskonvention_bf.pdf)

## **Weltatlas der Wüstenbildung zum Schutz lebensspendenden Bodens**

75 Prozent der weltweiten Landfläche sind bereits durch Erosion, Versalzung, Übernutzung oder Austrocknung geschädigt. Über 90 Prozent der Böden könnten bis 2050 degradiert werden. Das enthüllt der neue Weltatlas der Desertifikation, der im Auftrag der Europäischen Union von einem internationalen Forscherteam erstellt wurde. Der Weltatlas bietet die erste umfassende, evidenzbasierte Bewertung der Bodendegradation auf globaler Ebene. Er liefert konkrete Beispiele dafür, wie menschliche Aktivitäten zu Bodendegradation führen, die das Wohlergehen großer Teile der Bevölkerung untergraben, Arten zum Aussterben bringen, den Klimawandel verschärfen und zur Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat führen.

[Mehr Informationen \(Englisch\) https://wad.jrc.ec.europa.eu/](https://wad.jrc.ec.europa.eu/)

## **Internetportal für privaten Klimaschutz**

Alle, die zu Hause, unterwegs oder beim Einkauf etwas gegen die Klimaerwärmung tun wollen, können sich nun auf einem neuen Internetportal Anregungen holen. Interessierte finden dort Antworten auf die häufigsten Fragen rund um privat machbaren Klimaschutz und Tipps für die Umsetzung. Die Themen reichen vom Kauf regionaler Lebensmittel über Carsharing bis hin zum richtigen Lüften. Das Portal ist Teil der Mitmachkampagne „Mein Klimaschutz“, die im Auftrag des Bundesumweltministeriums von co2online durchgeführt wird. Ziel ist es, Verbraucherinnen und Verbrauchern dabei zu helfen, ihren Energieverbrauch und Kohlendioxid-Ausstoß abzuschätzen und ihr individuelles Sparpotenzial zu erkennen.

[Mehr Informationen https://www.mein-klimaschutz.de/](https://www.mein-klimaschutz.de/)

## **Tipps**

### **Konsultation zu neuen Leitlinien für Entwicklungspolitik in Sachsen-Anhalt**

Das Land Sachsen-Anhalt will seine Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit aus dem Jahr 2010 überarbeiten und hat dazu im Internet eine Konsultation gestartet. Das Wirtschaftsministerium möchte etwa wissen, wie Sachsen-Anhalt die Zusammenarbeit mit Ländern im Globalen Süden stärken kann, welche Projekte zukünftig im Rahmen der humanitären Hilfe gefördert werden sollen und wie das Land zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen beitragen kann. Interessierte können sich bis Freitag, 7. September 2018 an der Online-Konsultation beteiligen.

[Zur Online-Konsultation https://mw.sachsen-](https://mw.sachsen-anhalt.de/themen/entwicklungszusammenarbeit/einleitung_online-konsultation/)

[anhalt.de/themen/entwicklungszusammenarbeit/einleitung\\_online-konsultation/](https://mw.sachsen-anhalt.de/themen/entwicklungszusammenarbeit/einleitung_online-konsultation/)

[Leitlinien zur Entwicklungszusammenarbeit des Landes Sachsen-Anhalt aus dem Jahr 2010](https://mw.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MW/Europa/Dokumente/Leitlinien_EZ_oAdressen.pdf)

[https://mw.sachsen-](https://mw.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MW/Europa/Dokumente/Leitlinien_EZ_oAdressen.pdf)

[anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik\\_und\\_Verwaltung/MW/Europa/Dokumente/Leitlinien\\_EZ\\_oAdressen.pdf](https://mw.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MW/Europa/Dokumente/Leitlinien_EZ_oAdressen.pdf)

### **Mitmachen beim Tag der Regionen 2018**

Zum Tag der Regionen finden von Freitag, 21. September bis Sonntag, 7. Oktober 2018 bundesweit zahlreiche Veranstaltungen statt. Mit dem Slogan „Weil Heimat lebendig ist“ greift



der diesjährige Aktionstag die aktuelle gesellschaftspolitische Diskussion um den Begriff „Heimat“ auf und möchte ihn auf eine positive Art und Weise stärken. Aktionen in der Stadt und auf dem Land sollen aufzeigen, was die Menschen mit ihrer Heimat verbinden: worauf sie stolz sind, was gut funktioniert, welches Engagement vor Ort vorhanden ist und wie bei allem regionalen Selbstbewusstsein Weltoffenheit und ökologische wie auch soziale Verantwortung gelebt werden.

Mehr Informationen <https://www.tag-der-regionen.de>

### **Ideenwettbewerb „Baukultur, Wohnen und Nachhaltigkeit“**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung sucht mit Unterstützung der Bundesstiftung Baukultur innovative Projekte und Ideen, die für eine nachhaltige Bau- und Wohnkultur stehen. Das mögliche Themenspektrum reicht von nachhaltigen Bau- und Quartiersprojekten über innovative Radwegkonzepte oder den Rückbau von Parkflächen bis hin zu Ideen, die durch Öffentlichkeitsarbeit, Kunst- oder Kultur ein Umdenken zu nachhaltigem Bauen und Wohnen anstoßen. Teilnehmen können öffentliche Körperschaften wie Kommunen, Schulen und Universitäten sowie gemeinnützige Akteure. Die besten Ideen werden bis zu einem Jahr und bis zu einer Höhe von 50.000 Euro gefördert. Einsendeschluss ist Sonntag, 2. September 2018.

Mehr Informationen <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/ideenwettbewerb-baukultur-wohnen-und-nachhaltigkeit-bis-zum-2-september-2018-bewerben/>

### **Interkulturelle Woche unter dem Motto „Vielfalt verbindet“**

Die 43. Interkulturelle Woche findet von Sonntag, 23. bis Samstag, 29. September 2018 unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ statt. Geplant sind mehr als 5.000 Veranstaltungen an über 500 Orten im gesamten Bundesgebiet. Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen.

Mehr Informationen <https://www.interkulturellewoche.de/>

### **Umfrage zu nachhaltiger Beschaffung in Thüringer Kommunen**

Im Rahmen des Projekts „Thüringer Beschaffungsallianz – fair und nachhaltig“ hat der Verein Zukunftsfähiges Thüringen eine Umfrage zu nachhaltiger Beschaffung und Schulung gestartet. Ziel ist es, neben dem aktuellen Stand der nachhaltigen Beschaffung auch den Schulungsbedarf in diesem Thema zu erheben und ein bedarfsgerechtes Schulungssystem für Thüringen aufzubauen. Beschaffungsverantwortliche in den Thüringer Kommunen sind aufgerufen, einen Fragekatalog im Internet zu beantworten. Die Umfrage wird vom Gemeinde- und Städtebund Thüringen und dem Thüringer Landkreistag unterstützt. Die Ergebnisse werden anonymisiert zur weiteren Projektgestaltung verwendet.

Zur Umfrage <https://www.nachhaltige-beschaffung-thueringen.de/anmeldungen/umfrage-nachhaltige-beschaffung/>

### **Faire Woche unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“**

Die Faire Woche findet von Freitag, 14. bis Freitag, 28. September 2018 statt. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein gutes Klima“ sollen die Auswirkungen des Klimawandels auf die Produzentinnen und Produzenten im Globalen Süden in den Mittelpunkt gerückt werden. Zudem soll beleuchtet werden, welche Unterstützung die Fair-Handelsbewegung zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels leisten kann. Mit dabei sind Handelspartnerinnen und -partner aus Peru, Nicaragua, Bolivien und Ecuador. Zudem organisieren Schülerinnen und Schüler unter

dem Motto „Klimaschutz trifft Fairen Handel“ Carrotmobs in Weltläden. Den Abschluss der Fairen Woche bildet der Banana-Fairday am 28. September 2018.

Mehr Informationen zur Fairen Woche <http://www.faire-woche.de>

Mehr Informationen zum Carrotmob <https://www.carrotmob-macht-schule.de/fairewoche2018/>

Mehr Informationen zum Banana-Fairday <https://www.faire-woche.de/mitmachen/banana-fairday-2018/>

## Jugenddelegierte für Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates

Der Kongress der Gemeinden und Regionen ist die institutionelle Vertretung der über 200.000 lokalen und regionalen Gebietskörperschaften der 47 Mitgliedstaaten des Europarates. Für seine beiden Plenarsitzungen im nächsten Jahr in Straßburg sucht der Kongress aus jedem Mitgliedstaat eine Jugendliche oder einen Jugendlichen. Die Jugenddelegierten nehmen aktiv an Plenarsitzungen teil, haben Rederechte und werden untereinander sowie mit den Delegierten der Länder vernetzt. Interessierte Jugendliche, die bereits in der Jugendarbeit aktiv oder auf kommunaler oder regionaler Ebene engagiert sind und über gute Englischkenntnisse verfügen, können sich bis Montag, 17. September 2018 bewerben.

Mehr Informationen (Englisch) <https://rm.coe.int/call-for-applicants-2019-en-fin/16808c489b>

Kontakt: Europarat, Kongress der Gemeinden und Regionen, Dolores Ríos Turón

[congress.youth@coe.int](mailto:congress.youth@coe.int)

## Neue Förderrunde für kommunale Klimaschutzprojekte

Kommunen, kommunale Unternehmen, Sportvereine und andere örtliche Akteure können wieder Anträge für Klimaschutzprojekte im Rahmen der Kommunalrichtlinie stellen. Gefördert werden unter anderem Einstiegsberatungen, die Erstellung und Umsetzung von Klimaschutzkonzepten, die Einführung von Energiesparmodellen in Bildungseinrichtungen, die Sanierung von Beleuchtungs- und Belüftungsanlagen oder Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs. Besonders attraktiv ist das Programm für finanzschwache Kommunen: Sie erhalten erhöhte Zuschüsse. Anträge können bis Sonntag, 30. September 2018 beim Projektträger Jülich gestellt werden.

Mehr Informationen <https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

## Hintergrund

### Deutsche Oberbürgermeister bei UN-Forum für nachhaltige Entwicklung

Die Agenda 2030 befindet sich im dritten Jahr ihrer Umsetzung. Jedes Jahr überprüfen die Vereinten Nationen die Fortschritte, die sie bei der Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele gemacht haben. Im Rahmen des diesjährigen „High Level Political Forum on Sustainable Development“ im Juli 2018 in New York fand nun erstmals ein Kommunalforum statt, an dem der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, sowie die Oberbürgermeister Ashok Sridharan aus Bonn und Dr. Peter Kurz aus Mannheim teilnahmen. Alle drei Stadtoberhäupter stellten klar, dass Städte stärker in internationale Entscheidungsprozesse eingebunden werden sollten. Das Kommunalforum sei dazu ein erster wichtiger Schritt.

Mehr Informationen (Englisch)

<https://sustainabledevelopment.un.org/index.php?page=view&type=20000&nr=4782&menu=2993>

### Bundesminister Dr. Gerd Müller zum Erdüberlastungstag

Seit dem 1. August ist das weltweite Guthaben an natürlichen Ressourcen für dieses Jahr verbraucht – so früh wie noch nie. Den Rest des Jahres lebt die Menschheit auf Kosten der Natur und zukünftiger Generationen. Um die Ausbeutung der natürlichen Ressourcen zu stoppen, hat der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Gerd

Müller, ein „radikales Umdenken“ gefordert. Das Überleben der Menschheit hänge von sauberer Luft, sauberem Wasser, fruchtbaren Böden sowie einem stabilen Klima und der Artenvielfalt ab, erklärte Müller anlässlich des Erdüberlastungstages.

[Mehr Informationen](#)

[http://www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2018/juli/180731\\_pm\\_034\\_Bundesentwicklungsminister-Mueller-zum-Earth-Overshoot-Day-2018/index.jsp](http://www.bmz.de/de/presse/aktuelleMeldungen/2018/juli/180731_pm_034_Bundesentwicklungsminister-Mueller-zum-Earth-Overshoot-Day-2018/index.jsp)

### **300. Unterzeichnerkommune der Deklaration zur Biologischen Vielfalt**

Die Stadt Bad Salzuflen hat als 300. Kommune die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ unterzeichnet. Gleichzeitig ist sie dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ beigetreten. Die Kurstadt setzt sich seit Jahren für dieses umweltpolitische Ziel ein. Eigens dafür angelegte Blühflächen mit ortstypischen Wildpflanzen bieten Schmetterlingen, Bienen und anderen Insekten Nahrung sowie Lebensraum. Damit es auch in privaten Gärten für Insekten blüht, stellt die Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos Saatgut zur Verfügung. Zudem will Bad Salzuflen Feld- und Wegraine an Ackerflächen als Blühstreifen wiederherstellen.

[Mehr Informationen https://www.stadt-bad-salzuflen.de/aktuelles/neuigkeiten/detail/artikel/770/deklaration-biologische-vielfalt-in-kommunen-unterzeichnet.html](https://www.stadt-bad-salzuflen.de/aktuelles/neuigkeiten/detail/artikel/770/deklaration-biologische-vielfalt-in-kommunen-unterzeichnet.html)

## **Organisation direkt**

### **60 Jahre MISEREOR**

MISEREOR blickt auf sein 60-jähriges Bestehen zurück. Initialzündung für die Gründung des katholischen Entwicklungshilfswerks mit Sitz in Aachen war eine Rede des damaligen Kölner Kardinals Joseph Frings am 19. August 1958 vor der Deutschen Bischofskonferenz. Seitdem hat MISEREOR eigenen Angaben zufolge weltweit mehr als 107.000 Projekte mit über 7,2 Milliarden Euro unterstützt. Aktuell fördert das Hilfswerk knapp 3.000 Projekte in mehr als 90 Ländern Asiens, Ozeaniens, Afrikas, des Nahen Ostens sowie Lateinamerikas und der Karibik und arbeitet mit etwa 1.900 Partnerorganisationen zusammen. MISEREOR ist damit das weltweit größte Werk für Entwicklungszusammenarbeit der katholischen Kirche.

[Mehr Informationen https://www.misereor.de](https://www.misereor.de)

## **Monatshighlight**

### **Deutscher Nachhaltigkeitspreis für Münster, Eschweiler und Saerbeck**

Münster, Eschweiler und Saerbeck sind die Gewinnerinnen des diesjährigen Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Städte und Gemeinden. Die mit jeweils 30.000 Euro dotierten Preise würdigen die Kommunen in ihrer jeweiligen Größenklasse als Vorreiter kommunaler Nachhaltigkeit. Die Stadt Münster überzeugte mit ihrem Klimaschutzkonzept sowie einer nachhaltigen Bürgerbeteiligung. Die ehemalige Braunkohle-Stadt Eschweiler stellte sich erfolgreich dem Strukturwandel und die Gemeinde Saerbeck beeindruckte mit ihrer Vision, bei der Energieversorgung ohne fossile Energieträger auszukommen. Wie die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis mitteilte, werden die Preise erstmals in den Kommunen selbst überreicht.

[Mehr Informationen https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/staedte-und-gemeinden/](https://www.nachhaltigkeitspreis.de/wettbewerbe/staedte-und-gemeinden/)

## Spruch des Monats

*„Vernünftige Einsicht zu haben, ist die größte Tugend, und Weisheit ist es, Wahres zu reden und gemäß der Natur zu handeln, indem man auf sie hört.“*

Heraklit (um 520 v. Chr. bis etwa 460 v. Chr.), griechischer Philosoph

## Kontakt und Impressum

### Kontakt

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**Service für Entwicklungsinitiativen**  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Besuchsadresse: Fritz-Schäffer-Str. 26, 53113 Bonn  
Postadresse: Tulpenfeld 7, 53113 Bonn  
Telefon +49 228 20717-340 | Fax +49 228 20717-389  
[info@service-eine-welt.de](mailto:info@service-eine-welt.de)  
[www.service-eine-welt.de](http://www.service-eine-welt.de)

### Impressum

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**  
**Service für Entwicklungsinitiativen**

Telefon +49 228 20717-0 | Fax +49 228 20717-150  
[info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de)  
[www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)  
Sitz der Gesellschaft: Bonn  
Tulpenfeld 7, 53113 Bonn  
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Jens Kreuter  
Handelsregister: Amtsgericht Bonn: HRB 19021  
Umsatzsteueridentifikationsnummer (USt-IdNr): DE280482195

Im Auftrag des



Verantwortlich für Inhalte der SKEW: Dr. Stefan Wilhelmy  
Redaktion: Barbara Baltsch